

Technisches Datenblatt

ExaktoPUR Flexbeschichtung IM

Lösemittelfreie, rissüberbrückende, hoch elastische Dickbeschichtung auf Polyurethanharzbasis für den Innen- und Aussenbereich.

- ✓ lösemittelfrei
- ✓ rissüberbrückend
- ✓ hochelastisch
- ✓ geeignet für mittlere mechanische und chemische Belastbarkeit

Produkteigenschaften / Anwendung

ExaktoPUR Flexbeschichtung IM ist ein lösemittelfreies, farbiges und vorgefülltes Beschichtungsmaterial auf Basis eines zweikomponentigen Polyurethanharzes. Das Produkt ist geeignet für den Einsatz auf mineralischen, reaktionsharz- und asphaltgebundenen Untergründen. Es wird im Innen- und Aussenbereich in Schichtstärken zwischen 1,3 mm und 3 mm für Flächen mit mittlerer mechanischer und chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf Rissüberbrückung gelegt wird, eingesetzt. Klassische Anwendungsbereiche sind beispielsweise Industriehallen, Lager- und Produktionshallen, Tiefgaragen und Nasszellen.

Mit ExaktoPUR Flexbeschichtung IM werden in der Regel glatte Beschichtungen hergestellt. Es lassen sich durch Verwendung von Zuschlagstoffen auch rutschsichere Beschichtungen ausführen. Das Produkt ist auch im Dauernassbereich einsetzbar.

Die mit ExaktoPUR Flexbeschichtung IM hergestellten Beschichtungen sind glänzend, gut zu reinigen, leicht dekontaminierbar und zeichnen sich durch eine hohe Elastizität aus. Die Rissüberbrückungsfähigkeit ist von der Schichtstärke abhängig, diese sollte mindestens 1,3 mm – 2 mm betragen. Eine Grundierung ist immer erforderlich. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von ExaktoPrimer EP oder ExaktoPOX Top.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden. Dies ist bei der Farbwahl und dem Einsatzzweck zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.

Die Beschichtung erfolgt auf einen vorbereiteten und grundierten Untergrund. Je nach Vorbereitungsart und der dabei entstandenen Oberflächenrauigkeit variiert der Materialverbrauch.

Die Haftfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 1,5 N / mm² betragen.

Anmischen:

Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 6 : 1

Mischverhältnis nach Volumen: 4,8 : 1

Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

Wir raten davon ab das Material mit Quarzsand zu füllen.

Verarbeitung / Aufbringen:

Verbrauch:

ca. 1,5 kg / m² / mm, Mindestschichtstärke 1 mm

Empfehlung: 2,0 - 2,5 kg / m²

Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einer Rakel - vorzugsweise mit Dreieckszahnung - oder einer Glättkelle gleichmässig auf dem Boden verteilt. Die Beschichtung kann im Bedarfsfall mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.

Überarbeitungszeit:

Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.

Temperaturen / Taupunkt:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Allgemeines:

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein. Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit):

+10 °C	+20 °C	+30 °C
40 - 60 Min.	25 - 35 Min.	12 - 17 Min.

Aushärtung:

Untergrundtemp.:	+10 °C	+20 °C	+30 °C
Überarbeitbar nach:	16 - 20 h	6 - 10 h	4 - 5 h
Max. Überarbeitungszeit:	48 h	24 h	12 h
Leicht belastbar nach:	2 d	24 h	20 h
Voll belastbar nach:	10 d	7 d	3 d

Sicherheit / Entsorgung

GISCODE: PU 40

Die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Produktdaten / Lieferform

Farbe: ca. RAL 7032 kieselgrau. Andere Farben auf Anfrage.
Glanzgrad: glanz
Lieferform: Komp. A + B 30 kg Palette 420 kg 12 kg Palette 504 kg
Lagerung: Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken zwischen +15 °C und +25 °C

Technische Daten

Chemische Basis: Polyurethanharz
Dichte 23 °C, 50 % rel. LF: 1,48 g / cm ³
Viskosität bei +25 °C, (V03.4): Komp. A: ca. 1000 – 1500 mPas Komp. B: ca. 80 – 120 mPas Mischviskosität: ca. 900 mPas
Festkörpervolumen: 100 %

EU-Verordnung 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC (Grenzwert 2010)

Mechanische / physikalische Eigenschaften
Weiterreisfestigkeit:

ca. 27 - 28 kN / m

Reissdehnung:

Ca. 80 %

Shore:

A > 70

Beständigkeit

Im vollständig ausgehärteten Zustand ist ExaktoPUR Flexbeschichtung IM beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

CE-Kennzeichnung

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäss Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die



Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.paulmaendli-ag.com. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.